Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz" Damme e.V.

Nr. 215 | 24. August 2018 | www.heimatverein-damme.de

Bemerkenswertes aus dem Dammer Heimatverein:

Dreimal 25 Jahre ehrenamtliche Vorstandsarbeit

von Wolfgang Friemerding

Langjährige Vorstandsarbeit würdigte am Freitag, den 24. August 2018 in gemütlicher Runde im „Hubertushof" der Dammer Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz" mit einem Empfang für vier Mitglieder des erweiterten Vorstandes. Die 121 Jahre alte Vereinigung der Heimatfreunde zeigt damit ihren Aufgaben gemäß ein weiteres Mal Kontinuität und Traditionsbewusstsein.

Jubilare des Heimatvereins mit Urkunde, 24.08.2018

An erster Stelle stand an diesem Abend der Vorsitzende Dr. Jürgen Kessel. Nachdem er drei Jahre die Aufgabe des Kulturwartes übernommen hatte, wählten ihn die Mitglieder 1993 zum ersten Vorsitzenden, der bei Amtsantritt als „Rucksack-Dammer" sogleich um nachhaltige Unterstützung der alteingesessenen Mitglieder warb. Doch kam diese, wie sein Stellvertreter Wolfgang Friemerding betonte, automatisch dadurch, dass Dr. Kessel so manche weitreichenden Aktivitäten für ein neues Image des Heimatvereins in die Wege leitete.

Als seine „erfreulichste Idee" sei diejenige der Einführung der Vortragsreihe „Redezeit" zu vermerken, weil er damit die Dammer Geschichte „immer bewusster, transparenter und weiter bekannt gemacht" habe, indem er Referenten zu unterschiedlichsten Themen heranzog. Diese „Redezeit"-Folgen gingen nun ins 21. Jahr mit weiterhin großer Resonanz. Der studierte und promovierte Historiker Jürgen Kessel habe sich überdies seit seinem Zuzug 1979 in Damme intensiv mit der überaus abwechslungsreichen Geschichte des Ortes sowie der Region befasst und solchermaßen eine hohe Zahl an entsprechenden Veröffentlichungen herausgebracht. Seine Schwerpunkte lagen dabei auf dem Hoheitsstreit der Fürstbischöfe von Münster und Osnabrück um Damme sowie auf der hiesigen Auswanderung im 19. Jahrhundert.

2010 honorierte die Stadt Damme all dies – insbesondere auch die Mitherausgabe der fundamentalen Chronik „Damme. Eine Stadt in ihrer Geschichte" - mit dem Kulturpreis der Kommune. Darüber hinaus engagiert sich Dr. Kessel seit 1998 im Sinne einer besseren Vernetzung als Vorsitzender der Heimat- und Bürgervereine in der Oldenburgischen Landschaft.

Die weiteren Ehrungen übernahm nun der Geehrte selbst, und zwar zunächst Bernard Heidkamp, der ebenso lange - seit 25 Jahren - als Kassenwart an „einer Schaltstelle" des Vereins erfolgreich gewirkt habe. Ihm sei es gelungen, Immer ein „sattes Plus" in der Kasse zu präsentieren, selbst 2013/14, als der HVD als Bauherr des Magazingebäudes „große Beträge zu finanzieren hatte" und zur Realisierung erhebliche Spenden einzuholen waren. Zudem habe er stets ein offenes Ohr sowie ein gastliches Haus für alle gehabt, die mit Ausgabenwünschen an ihn herangetreten seien, nicht zuletzt unterstützt durch die Bewirtung seiner Gattin Maria.

Als drittes neues Vorstandsmitglied war 1993 Heinz Susok zunächst zum Geschäftsführer, später zum Schriftführer gewählt worden. Durch seine Tätigkeit im Standesamt der Stadt Damme habe er gute Beziehungen zur hiesigen Verwaltung und Politik hergestellt und gepflegt. Doch weiterhin sei er ein „allzeit zuverlässiger und hilfsbereiter Kollege" im Vorstand gewesen, der sich schon in seiner Heimatstadt Lingen seit frühester Jugend für die Belange der Heimat eingesetzt habe.

Ebenso wie die anderen erhielt als vierter Heinrich Bohne eine gestaltete Urkunde. Er hatte im Auftrag des

Impressum

Heimat- und Verschönerungsverein
„Oldenburgische Schweiz" Damme e.V.
Konradstr. 9, 49401 Damme
Tel.: (05491) 1545

Redaktion: Wolfgang Friemerding
Gestaltung: beja media GmbH

Dammer Heimatvereins 18 Jahre die Wassermühle Höltermann betreut, und zwar einesteils in der laufenden Unterhaltung, andernteils als Aufsicht während der Öffnungszeiten sowie in der Erläuterung der Abläufe bei den Führungen. Als Mann der ersten Stunde habe er diese Aufgabe zunächst mit drei weiteren Kollegen, ab 2013 für vier Jahre als Leiter weitgehend allein übernommen. Aus Altersgründen musste er 2017 diese Tätigkeit aufgeben.

Als Dank gab es für die Geehrten und ihre jeweilige Begleitung neben den anerkennenden Worten und kunstvoll gestalteten Urkunden ein Festessen sowie einen angemessenen Umtrunk. Dass alle Jubilare natürlich viele Erlebnisse aus ihrer langjährigen ehrenamtlichen Arbeit erzählten, trug zum Gelingen dieses äußerst gemütlichen Abends bei. Denn bei insgesamt fast 100 Jahren Vorstandstätigkeit eines solchen Traditionsvereins sind die kuriosesten Erlebnisse vorgekommen. Doch darüber mögen die Mitglieder des HVD die Jubilare bei nächster Gelegenheit selbst befragen.

Dr. Jürgen Kessel, 25 Jahre Vorsitzender

Bernard Heidkamp, 25 Jahre Kassenwart

Heinrich Bohne, 18 Jahre Mühlenwart

Heinz Susok, 25 Jahre Schriftführer